

ISI - Kongress 2017 Stimmungen verstehen – spielen – verändern

Supervision, Beratung und Therapie in einer sich ändernden Welt.

Titel 2016: Begegnungskultur – Verständnis von Bindung und Gegnerschaft.

1. Eröffnung

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kongressteilnehmer.

Es ist mal wieder so weit. Ich habe die wunderbare Aufgabe diesen 6. ISI-Kongress zur Entwicklung szenisch-kreativer Arbeitsweisen zu eröffnen mit dem Titel: **Stimmungen verstehen – spielen – verändern - Supervision, Beratung und Therapie in einer sich ändernden Welt.**

Ich bin Paul Gerhard Grapentin und freue mich sehr Sie hier begrüßen zu können.

Stimmung

Ein sehr deutscher Begriff, wie ich bei Heinz Bude gelesen habe, der die unterschiedlichsten Kontexte miteinander vermischt. Seit ich mich mit dem Titel des diesjährigen Kongresses auseinandersetze, bin ich sensibilisiert, wo er überall auftaucht. Kann man **Stimmungen verstehen**? Man kann, wenn auch nicht einheitlich, so doch aus unterschiedlichen Perspektiven. Ja, man kann in den Blick nehmen, wie sich unsere Gefühle mit den Eindrücken aus unserer Umwelt mischen, wie sie sich gegenseitig beeinflussen und zu Höhepunkten auflaufen oder auch wieder zurücktreten. Die politische Großwetterlage beschert uns ja im Augenblick viel zu viel Anschauungsmaterial, wie Stimmungen Wahlen beeinflussen, zu euphorischen Aufbrüchen führen oder Machtverhältnisse kippen lassen oder auch blockieren. Oder gar Politiker abgestraft werden, wie gerade auf der Insel geschehen.

Kann man **Stimmungen spielen**? Ganz sicher. Viele Workshops werden genau dazu angeboten. Und ich denke, es ist ein Hinweis darauf, dass wir uns eher in Stimmungen vorfinden als dass wir sie anstreben oder bewusst herbeiführen können. Wir sind ihnen halb bewusst ausgeliefert. Wie gut, wenn sie uns nicht paralisieren, sondern wir mit ihnen spielen können.

Kann man **Stimmungen verändern**?

Schon eine besondere Musik kann uns in eine bestimmte Stimmung versetzen. Sie kann uns froh oder traurig stimmen und ich bin sicher, wir werden hier eine Menge davon erfahren, erleben und verarbeiten. Mir fallen da aus meiner theologischen Vergangenheit jene Texte ein, die mit einem Apell beginnen: Freuet Euch oder so

ähnlich. Und auch wenn ich Manipulationsversuchen gegenüber sehr skeptisch bin, so gibt es doch auch diesen Türspalt an Möglichkeiten, mich in eine bestimmte Stimmungslage hinein zu erwärmen und den eigenen Handlungsspielraum dafür zu nutzen sich konstruktivistisch einer gewünschten Stimmung anzunähern. Wir hätten dieses Thema nicht gewählt, wenn es uns nicht in Supervision, Beratung und Therapie begegnen würde und wir einen Umgang damit brauchen, um hilfreich für andere zu sein gerade in dieser Zeit der sich so schnell verändernden Verhältnisse. Es ist mein Wunsch, dass die nächsten anderthalb Tage uns in gute Stimmung versetzen, wir aber auch Erfahrungen machen, die zu neuen Erkenntnissen führen und mitten in den vielfältigen Vernetzungsmöglichkeiten uns in unseren jeweiligen Arbeitsfeldern zu mehr Klarheit und Freude verhelfen. Mich versetzt dieser Kongress auch in eine spezielle Stimmung, weil wir morgen das 15 jährige Bestehen des ISI feiern werden. Dieses Ereignis wirft schon seine Schatten voraus und ich freue mich, dass eine ganze Reihe von Ihnen /von Euch auch morgen Abend dabei sein werden.

Ich habe den Eindruck, dass der Kongress sich als Ort der Vernetzung bewährt. Hier treffen sich neue und alte Teilnehmende, Interessierte aus den unterschiedlichsten Kontexten, Kollegen unterschiedlicher Formate und das Ganze im gesellschaftlichen Konzert der fachlichen Verbände.

Die letzten Jahre hat sich die Zusammenarbeit mit der DGSv sehr positiv entwickelt und so ist es konsequent und höchst erfreulich diesen Kongress wieder in Kooperation mit der DGSv durchführen zu können.

Aus diesem Grund darf ich Sie, Frau Kramer, als Vorstandsmitglied der DGSv besonders herzlich begrüßen und freue mich, dass Sie uns etwas später direkt ansprechen werden.

Zum ersten Mal darf ich den Vorsitzenden von Weiterbildung Hamburg e. V. Herrn Jens Gärtner an dieser Stelle begrüßen. Als Mitgliedsinstitut, das sein Qualitätsmanagement über Weiterbildung Hamburg durchführt, freue ich mich über manchen positiven Kontakt und erfolgreiche Audits. Auch Sie Herr Gärtner werden uns gleich noch persönlich ansprechen.

Für den Hauptvortrag konnten wir Renate Ritter gewinnen. Das ehrt und freut mich ganz besonders, auf dem Hintergrund Deiner profilierten Kompetenzen. Doch dazu etwas später mehr.

Um Ihnen einen kleinen Eindruck der weiteren Mitwirkenden dieser

Tagung zu geben, möchte ich Ihnen die WorkshopleiterInnen und Leiter vorstellen, die bereits anwesend sind. (Ich schlage vor, am Ende zu klatschen)

Samstag: 10.06.2017 **parallele Workshops Samstagvormittag 9:30 - 12:30 Uhr (1.1 - 1.7)**

- Workshop **1.1**; LI 202 Belegt. (20 Teilnehmende)
Zur Psychodynamik der Macht
Renate Ritter, Hamburg
-
- Workshop **1.2**; LI 204
Stimmungen erkunden mit szenisch-kreativen Mitteln
Dr. Andreas Krebs, Hamburg, Ahrensburg
- Workshop **1.3**; ISI
"Du, lass dich nicht verhärten, in dieser harten Zeit!"
Leibliche Resonanz und Orientierung in affektiven Stimmungsräumen
Christa Meyer-Gerlach, Hamburg
- Workshop **1.4**; S 3 Fällt aus
Die Supervisor*in betritt den Raum.... | Riechen, hören, schmecken als Prozess der Informationsgewinnung im Erstkontakt mit dem Klientensystem
Eva Lüffe-Leonhardt, Hamburg
- Workshop **1.5**; LI 211
Vom Jammern und Klagen und Mut finden und Wagen
Inge-Marlen Ropers, Cuxhaven
- Workshop **1.6**; LI 203
Improvisation, Subtext, Verkörperung– ein theatraler Blick auf Stimmungen
Benjamin Häring, Lingen/Ems; Eva Renvert, Lingen/Ems
-
- Workshop **1.7**; LI 218
Politische Korrektheit in der Arbeit mit Geflüchteten – Glanz und Elend eines Stimmungsmachers **Klaus Obermeyer, Hamburg**

parallele Workshops Samstagnachmittag 14:00 - 17:00 Uhr (2.8 - 2.14)

- Workshop **2.8**; LI 218

Verletzte Männerrollen und gute Männerorte
Dr. Christoph Hutter, Münster

- Workshop **2.9**; LI 211
Von Stimmungskanonen und Bombenstimmung - wie Gemütslagen unser Wahlverhalten beeinflussen **Alfred Hinz, Hamburg**
- Workshop **2.10**; S 3
Stimmungen spielen – Mut zum Ausdruck
Herta Daumenlang, Oerlinghausen (Hamburg); Martin Kreidt, Hamburg; Dr. Ulrich Linke, Oerlinghausen
- Workshop **2.11**; LI 204
Die Stimmung ist gekippt! – Ja? | Eine Reflexion zur Wahrnehmung öffentlicher Debatten für die eigene Standpunktbestimmung **Melanie Pohner, Erfurt** •
- Workshop **2.12**; LI 203
Ameise trifft Steinbock - Die Erforschung von Fremdheit.
Katharina Witte, Bremen
- Workshop **2.13**; ISI
Bewegung – die einfachste Form des Wandels
Gertrud Arlinghaus, Lohne
- Workshop **2.14**; LI 202 Belegt. (20 Teilnehmende)
Stimmungen - und was Angst und Führung damit zu tun haben...
Aggi Heinz, Hamburg

Dank gilt besonders Frau Oelrich im Tagungsbüro, Frau Westphal für den gesamten Service im Haus und den Helfern, die jederzeit von Ihnen ansprechbar sind.

Karin Heming hat die Koordination dieser Tagung übernommen. Vielen Dank für Deine umfangreiche Vorbereitungsarbeit, die Du gemeinsam mit German Pump geschultert hast. Zum Vorbereitungskreis dieser Tagung gehören außerdem noch neben meiner Person Dörte Gerdes, Ute Prahl und Christa Meyer-Gerlach, die auch bestimmte Programmteile übernommen haben. Euch allen schon mal ein herzliches Danke-Schön vorab.

Paul Gerhard Grapentin Grußwort von Ina Kramer Grußwort von Jens Gärtner Ansagen